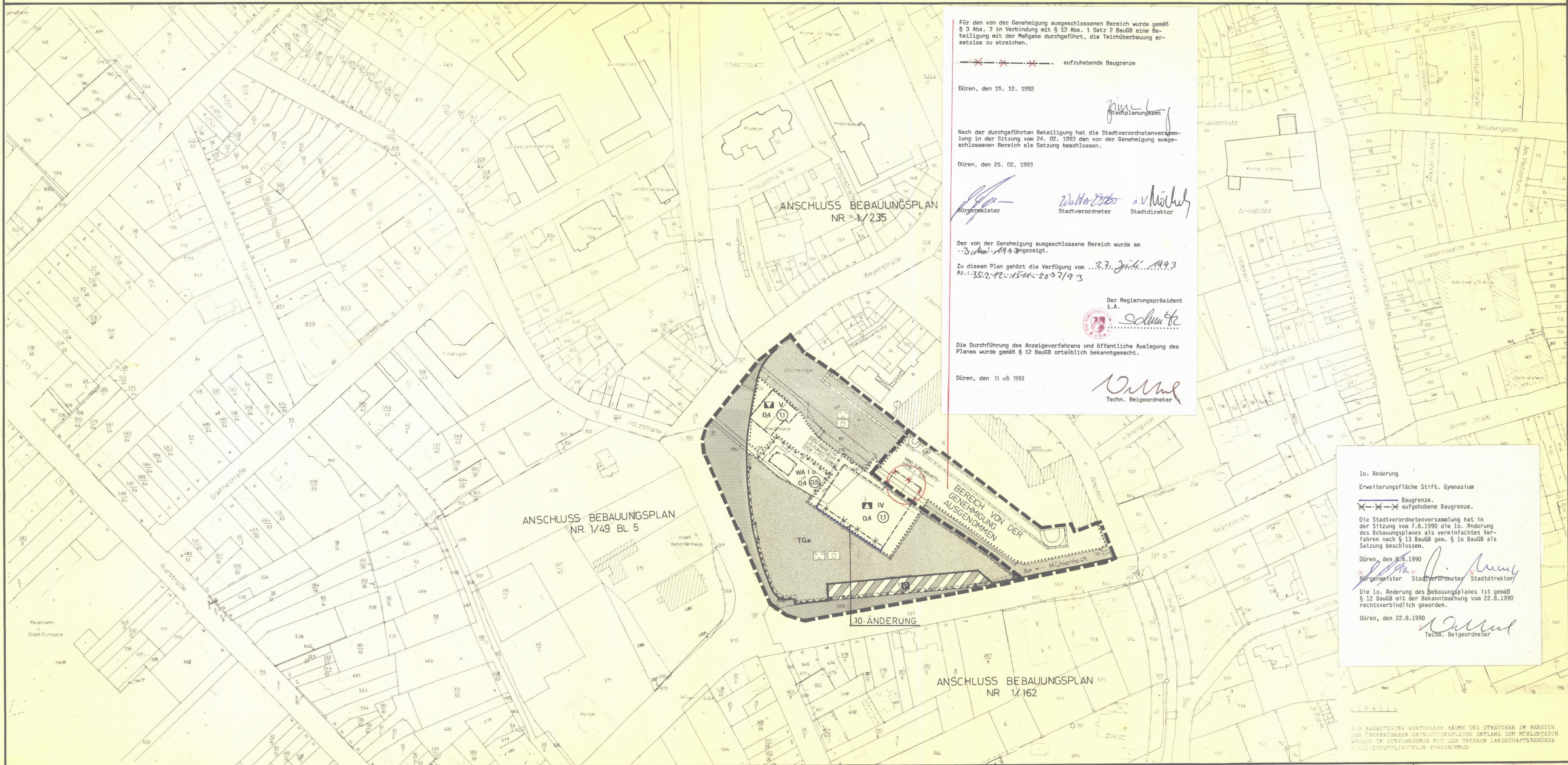




# STADT DÜREN BEBAUUNGSPLAN NR 1/49

## 5. ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES 1/49 BLATT 4 UND 5



Für den von der Genehmigung ausgeschlossenen Bereich wurde gemäß § 3 Abs. 3 in Verbindung mit § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB eine Beteiligung mit der Maßgabe durchgeführt, die Teilüberbauung ersatzlos zu streichen.

—X—X—X—X— aufzuhebende Baugrenze

Düren, den 15. 12. 1992

*[Signature]*  
Stadtplanungsamt

Nach der durchgeführten Beteiligung hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 24. 02. 1993 den von der Genehmigung ausgeschlossenen Bereich als Satzung beschlossen.

Düren, den 25. 02. 1993

*[Signature]* *[Signature]* *[Signature]*  
Bürgermeister      Stadtverordneter      Stadtdirektor

Der von der Genehmigung ausgeschlossene Bereich wurde am 23. 02. 1993 angezeigt.

Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom 27. Juli 1993  
Az.: 35.2.12-15/49-203/193

Der Regierungspräsident i.A.  
*[Signature]*

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens und öffentliche Auslegung des Planes wurde gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Düren, den 11. 08. 1993

*[Signature]*  
Techn. Beigeordneter

10. Änderung

Erweiterungsfläche Stift. Gymnasium

—X—X—X—X— Baugrenze.  
—X—X—X—X— aufgehobene Baugrenze.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung vom 7.6.1990 die 10. Änderung des Bebauungsplanes als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Düren, den 26.1990

*[Signature]* *[Signature]* *[Signature]*  
Bürgermeister      Stadtverordneter      Stadtdirektor

Die 10. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauGB mit der Bekanntmachung vom 22.8.1990 rechtsverbindlich geworden.

Düren, den 22.8.1990

*[Signature]*  
Techn. Beigeordneter

FÜR NEUBAUWERKE, VERBODEN RÄUME UND STRÄUCHER IM BEREICH DER VERKEHRSRÄUME GRÜNUNGSFLÄCHE ENTLANG DEM MÜHLENBECK WÄRDEN IM BEWÄHRUNGS MIT DER INTERNEN LANDSCHAFTSBEHÖRDE ANZULEGEN VORGENOMMEN

Zeichen der Kartenerläuterung	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung	Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf	Verkehrsflächen	Flächen für Versorgungsanlagen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohngebäude</li> <li>Wirtschaftsgebäude</li> <li>Öffentliche Gebäude</li> <li>Geschöfzahl 1 2 3</li> <li>Gemarkungsgrenze</li> <li>Flurgrenze</li> <li>Flurstücksgrenze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>WWS Kleingewerbegebiete</li> <li>WR Reine Wohngebiete</li> <li>WA Allgem. Wohngebiete</li> <li>WG Besondere Wohngebiete</li> <li>MG Gewerbegebiete</li> <li>MS Sondergebiete</li> <li>MH Mischgebiete</li> <li>MK Kerngebiete</li> <li>MG Gewerbegebiete</li> <li>GI Industriegebiete</li> <li>SG Sondergebiete</li> <li>Grünflächen</li> <li>Grünflächen öffentlich</li> <li>Spielplatz</li> <li>Parkanlage</li> <li>Bauwerkengärten</li> <li>Sportplatz</li> <li>Friedhof</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>III Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze</li> <li>zwingend</li> <li>0,4 Grundflächenzahl GRZ</li> <li>Geschosflächenzahl GFZ</li> <li>3,0 Baumassenzahl - BMZ</li> <li>Flächen für die Land- u. Forstwirtschaft</li> <li>Flächen für die Landwirtschaft</li> <li>Flächen für die Forstwirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Offene Bauweise</li> <li>Geschl. Bauweise</li> <li>Einzelhäuser-zulässig</li> <li>Doppelhäuser-zulässig</li> <li>Hausgruppen-zulässig</li> <li>Einzel- und Doppelhäuser-zulässig</li> <li>Baugrenze</li> <li>Bäume</li> <li>Sonstige Planzeichen</li> <li>Flächen f. Stellpl. und Garagen</li> <li>Stellplätze</li> <li>Gemeinschaft-Stellpl.</li> <li>Garagen</li> <li>TGA Tiefgarage</li> <li>See-Anlagenbau-Flächen</li> <li>Abgrenzung unterschiedl. Nutzung</li> <li>Grenze d. räuml. Geltungsbereich d. Bebauungsplanes</li> <li>Umgrenzung der Flächen für den immisionsschutz</li> <li>Führung oberirdischer Versorgungsnetze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flächen für den Gemeinbedarf</li> <li>Öffentl. Verwaltungen</li> <li>Schule</li> <li>Kirchen</li> <li>Sport-Gebäude</li> <li>Post</li> <li>Sport-Gebäude</li> <li>Schulabw.-w.</li> <li>Krankenhaus</li> <li>Feuerwehr</li> <li>Verkehrsflächen</li> <li>Straßenbegrenzungslinie</li> <li>Straßenverkehrsflächen</li> <li>Verkehrsl. bes. Zweckbestimmung</li> <li>Öffentliche Parkfläche</li> <li>Folgebereich</li> <li>Besondere Festsetzungen</li> <li>Zu schützende Bäume</li> <li>Umgrenzung von Flächen mit Bindung für Begrünungen</li> <li>Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern</li> <li>Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz vor Erosion und zur Entlastung der Landschaft</li> <li>Umgrenzung von Gesamtanlagen die dem Denkmalschutz unterliegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verkehrsberuhigte Zone</li> <li>zur Verkehrs- vorgesch. Einfahrt</li> <li>Einfahrtbereich</li> <li>Bereich ohne Ein- und Ausfahrt</li> <li>Bahnanlagen</li> <li>Baugrundstücke</li> <li>Tür Versorgungsanl.</li> <li>Elektrizität</li> <li>Gas</li> <li>Fernwärme</li> <li>Wasser</li> <li>Abwasser</li> <li>Abfallung</li> <li>Ablagerung</li> </ul>	

Es wird bescheinigt daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist und die Kartengrundlage mit den Darstellungen des Liegenschaftskatasters übereinstimmt.  
Düren, den 04. 08. 1985      MK 100/85  
*[Signature]*  
Stadtvermessungsrat z.A.

Dieser Bebauungsplan beruht auf den nachstehend genannten Bestimmungen § 4 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. 10. 79 (GV. NW 1979 S. 594). EBAUG vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) geändert durch das Gesetz der Vereinfachungs-Novelle vom 3. 12. 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949). Verordnung über die baul. Nutzung der Grundstücke BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763) Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung) vom 30. 7. 1981  
Düren den 09. 05. 1985  
*[Signature]*  
Stadtbaudirektor

Die Aufstellung des Planes ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 76 (Bundesgesetzblatt I S. 2256) in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23. 5. 85 beschlossen worden.  
Düren, den 24. 5. 85  
*[Signature]* *[Signature]* *[Signature]*  
Bürgermeister      Stadtverordneter      Stadtdirektor

Die Beteiligung der Bürger gem. § 2a (2) EBAUG erfolgte durch öffentliche Darlegung und Anhörung am 4. 9. 85.  
Der Bebauungsplan wurde mit Begründung am 8. 2. 86 (EBAUG vom 18. 8. 76 BGBl. I S. 2256 vom 3. 6. 85 bis 3. 7. 85) öffentlich ausgedrückt.  
Düren, den 4. 7. 86  
*[Signature]* *[Signature]* *[Signature]*  
Stadtbaudirektor      Bürgermeister      Stadtverordneter

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 76 (Bundesgesetzblatt I S. 2256) von der Stadtverordnetenversammlung am 13. 10. 1986 als Satzung beschlossen worden.  
Düren, den 14. 10. 1986  
*[Signature]* *[Signature]* *[Signature]*  
Bürgermeister      Stadtverordneter      Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 EBAUG vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 2. 6. 87 Az. 35.2.12-15/49-203/193 genehmigt worden.  
Köln, den 2. Juni 1987  
mit Übernahme gem. § 6 Abs. 3 BVerfG genehmigt  
*[Signature]*  
Der Regierungspräsident

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) ortsüblich bekanntgemacht.  
Düren, den 25. 6. 1987  
*[Signature]*  
Stadtbaudirektor